4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 4.1. Grund- und Oberschule Friedrichsfehn
- 4.2. Bezirksvorsteherwahl in Friedrichsfehn Nord
- 4.3. Unterbringung von Flüchtlingen
- 4.4. Streik der Erzieherinnen
5. Einwohnerfragestunde
6. Verpflichtung der Schülervereinerin Kim Esterhaus
7. GOBS Friedrichsfehn
Neubau einer Mensa, Sachstand
Vorlage: 2015/FB II/1897
8. Grundschule Edewecht
Edewechter Schulexpress
Vorlage: 2015/FB II/1898
9. Weiterentwicklung der Schullandschaft in der Gemeinde Edewecht
Zwischenbericht Sachstand Genehmigungsvoraussetzungen zur Errichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS)
Vorlage: 2015/FB II/1899
10. Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die Grundschulen der Gemeinde Edewecht
Sachstand
Vorlage: 2015/FB II/1900
11. Edewechter Oberschule
Antrag auf Herrichtung des Musikbereiches
Vorlage: 2015/FB II/1901
12. Grundschule Edewecht
Erweiterung der Ganztagschule, Änderung der Nachmittagsbetreuung
Vorlage: 2015/FB II/1902
13. Astrid-Lindgren-Schule
Anschaffung von iPad's
Vorlage: 2015/FB II/1903
14. Entwicklung der Schülerzahlen, Stand 01.09.2014
Vorlage: 2015/FB II/1904
15. Anfragen und Hinweise
- 15.1. Jugendgemeinderat
- 15.2. Sportfest der Grundschulen
- 15.3. Einstiegshilfen für Busse
16. Einwohnerfragestunde
- 16.1. Schuleinzugsbereiche
- 16.2. Erweiterung der Ganztagschule
17. Schließung der Sitzung

TOP 1:
Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende (AV) Taeger eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Taeger erklärt, dass die Ladung ordnungsgemäß, die Beschlussfähigkeit gegeben und die Tagesordnung festgestellt sei.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses vom 03.06.2014

Das Protokoll der Sitzung des Schulausschusses vom 03.06.2014 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

TOP 4.1:

Grund- und Oberschule Friedrichsfehn

BMin Lausch teilt mit, dass Herr Holger Jäckel am 01.06.2015 zum Oberschuldirektor der GOSB Friedrichsfehn ernannt worden sei.

TOP 4.2:

Bezirksvorsteherwahl in Friedrichsfehn Nord

BMin Lausch berichtet, dass für Friedrichsfehn Nord Herr Markus Klitsch zum neuen stellvertretenden Bezirksvorsteher gewählt worden sei. Es bedürfe nun noch der Bestätigung durch den VA und Rat.

TOP 4.3:

Unterbringung von Flüchtlingen

BMin Lausch berichtet weiter, dass in der Gemeinde Edeweicht die ersten Familienzusammenführungen von Flüchtlingen stattfänden. Es würde in nächster Zeit die Ankunft der Ehefrauen und Kinder von zwei hier bereits wohnenden Flüchtlingen erwartet werden.

TOP 4.4:

Streik der Erzieherinnen

BMin Lausch teilt mit, dass die Kindertagesstätten in Edeweicht und Sonnenhügel in Friedrichsfehn bestreikt würden. Für Edeweicht könne die Gemeinde derzeit 60 Kindergarten- und 20 Krippenplätze anbieten. In Friedrichsfehn übernehme der Kindergarten Friedrichsfehn die Notbetreuung für bis zu 35 Kinder des Sonnenhügels.

TOP 5:
Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnern werden nicht vorgetragen.

TOP 6:
Verpflichtung der Schülersprecherin Kim Esterhaus

BMin Lausch verpflichtet per Handschlag die neu gewählte Schülersprecherin Kim Esterhaus zur gewissenhaften und unparteiischen Wahrnehmung ihrer Aufgaben und zur Beachtung der Gesetze. Außerdem weist BMin Lausch Frau Esterhaus auf ihre Pflichten nach §§ 40 bis 42 NKomVG hin.

TOP 7:
GOBS Friedrichsfehn
Neubau einer Mensa, Sachstand
Vorlage: 2015/FB II/1897

GVORin Knetemann trägt den Sachverhalt entsprechend der mit der Einladung übersandten Vorlage vor.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 8:
Grundschule Edewecht
Edewechter Schulexpress
Vorlage: 2015/FB II/1898

Herr Kosmis, Schulleiter der Grundschule Edewecht, berichtet über die problematische Verkehrssituation im Umfeld der Schule. Diese sei bedingt durch Eltern, die ihre Kinder mit dem Pkw zum Unterricht bringen. Herr Kosmis legt das Modell „Schulexpress“ dar. Danach würden verschiedene „Haltestellen“ eingerichtet, zu denen Eltern ihre Kinder bringen könnten. Von dort aus würden sich die Kinder in Gruppen zu Fuß zur Schule begeben. Darüber hinaus sollen auch weiter von der Schule entfernte „Haltestellen“ eingerichtet werden, von denen aus die Kinder in Gruppen mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Für die Anschaffung der Haltestellenschilder sowie der Prospekte habe man bereits Sponsoren finden können.

Auf Nachfrage, ob denn auf ein teilnehmendes Kind gewartet werde, wenn es sich verspäte, erläutert Herr Kosmis, dass eine Kontrolle in dem Modell nicht vorgesehen sei. Die Kinder sollen feste Gruppen bilden und sodann auch eine gewisse Selbständigkeit sowie Verantwortung erlernen.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 9:

**Weiterentwicklung der Schullandschaft in der Gemeinde Edewecht
Zwischenbericht Sachstand Genehmigungsvoraussetzungen zur Errichtung
einer Integrierten Gesamtschule (IGS)**

Vorlage: 2015/FB II/1899

GVORin Knetemann trägt den Sachverhalt entsprechend der mit der Einladung übersandten Vorlage vor.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 10:

**Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die Grundschulen der Gemeinde
Edewecht**

Sachstand

Vorlage: 2015/FB II/1900

GVORin Knetemann legt die derzeitige Satzungsslage hinsichtlich der Schuleinzugsbereiche für die Grundschulen der Gemeinde Edewecht dar. Weiter berichtet sie, dass nach Absprache in dem Kooperationsverbund der Edewechter Grundschulen und der Astrid-Lindgren-Schule mit allen Schulleitungen Einigkeit darüber bestünde, die Überlappungsbereiche abzuschaffen und feste Schulbezirke zu erarbeiten.

RH Hohnholz gibt zu bedenken, dass dadurch das Wahlrecht der Eltern sehr stark beschnitten würde. GVORin Knetemann entgegnet, dass laut Schulrecht ein Einzugsbereich festzulegen sei. Nur die Schulform könne von den Eltern frei gewählt werden, nicht aber die Schule. Herr Kosmis weist darauf hin, dass auch weiterhin auf Antrag Ausnahmegenehmigungen möglich seien. RH Dr. Fittje äußert, dass es sich hier nur um einen Berichtspunkt handele. Die Verwaltung solle einen Beschluss vorbereiten. Dann könne man in der nächsten Schulausschusssitzung darüber debattieren.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 11:

Edewechter Oberschule

Antrag auf Herrichtung des Musikbereiches

Vorlage: 2015/FB II/1901

GVORin Knetemann erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Fachausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Edewechter Oberschule wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von maximal 50 % der Gesamtkosten, maximal bis zu 10.000 Euro, gewährt. Dieser Zuschuss wird vorrangig für die notwendigen baulichen Maßnahmen und darüber hinaus für

notwendige schulische Beschaffungen für den Musikbereich vorgesehen. Die Bereitstellung der Finanzmittel soll über den Haushalt 2016 erfolgen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 12:

Grundschule Edewecht

Erweiterung der Ganztagschule, Änderung der Nachmittagsbetreuung

Vorlage: 2015/FB II/1902

GVORin Knetemann erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage. Auf Nachfrage wird klarstellend ausgeführt, dass die Betreuung von Kindern bis 17.00 Uhr weiterhin ermöglicht wird. Das Betreuungsangebot setze sich aus schulischen Angeboten und Betreuungsangeboten zusammen.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung des Ganztagsbetriebes der Grundschule Edewecht wird zugestimmt. Die zur Finanzierung der päd. Mitarbeiter notwendigen Finanzmittel stehen im Haushalt 2015 zur Verfügung.

- einstimmig beschlossen -

TOP 13:

Astrid-Lindgren-Schule

Anschaffung von iPad's

Vorlage: 2015/FB II/1903

GVORin Knetemann erläutert den Sachverhalt anhand der mit der Einladung übersandten Vorlage. Herr Kosmis weist darauf hin, dass die Lehrer durch die Aufrüstung mit modernen Medien immer mehr an ihre Grenzen im Bereich IT stoßen. Für den Erhalt der Funktionsfähigkeit solcher Anschaffungen würde zukünftig eine Fachkraft EDV benötigt werden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Fachausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Astrid-Lindgren-Schule wird für die Ausstattung mit 16 iPad's ein einmaliger Zuschuss in Höhe von maximal 2/3 der Gesamtkosten, somit maximal bis zu 6.600 Euro, gewährt. Die Finanzierung wird für das Haushaltsjahr 2016 vorgesehen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 14:

Entwicklung der Schülerzahlen, Stand 01.09.2014

Vorlage: 2015/FB II/1904

GVORin Knetemann trägt den Sachverhalt entsprechend der mit der Einladung übersandten Vorlage vor.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 15:
Anfragen und Hinweise

TOP 15.1:
Jugendgemeinderat

Jugendgemeinderatsmitglied Kira Wiechert berichtet, dass die in den Schulen für den Jugendgemeinderat aufgehängten „Kummerkästen“ sehr gut angenommen würden.

Es wäre von mehreren Schülern angeregt worden, an der Holljestraße durch ein Verkehrsschild die Verkehrsteilnehmer auf die Gefährdungssituation durch Kinder hinzuweisen. Des Weiteren hätten mehrere Schüler berichtet, dass die Autos auf der Straße Brannendamm sich nicht an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit halten würden. Es wurde eine Prüfung zugesagt.

TOP 15.2:
Sportfest der Grundschulen

Herr Kosmis weist darauf hin, dass am 09.06.2015 das Sportfest der 4. Klassen aller Grundschulen sowie der Astrid-Lindgren-Schule stattfände. Die Schüler würden dort versuchen, das Sportabzeichen zu erwerben.

TOP 15.3:
Einstiegshilfen für Busse

RH von Aschwege lobt die neuen Einstiegshilfen für Busse. Leider wären die neuen Busse mit anderen Treppen ausgestattet, so dass die Einstiegshilfen nicht passen. BMin Lausch erklärt, dass neue Busse eigentlich mit dem neuen Niederflersystem ausgestattet sein sollen. Man werde sich mit den Busunternehmen in Verbindung setzen.

TOP 16:
Einwohnerfragestunde

TOP 16.1:
Schuleinzugsbereiche

Eine Bürgerin erkundigt sich, ob die Neuausrichtung der Schuleinzugsbereiche bereits ab dem Schuljahr 2015/2016 gelten solle. GVORin Knetemann erläutert, dass eine neue Regelung erst für Neuanmeldungen wirksam würde.

TOP 16.2:

Erweiterung der Ganztagschule

Eine Bürgerin erkundigt sich, warum es hinsichtlich der konkurrierenden Nachmittagsangebote kein Gespräch mit den Eltern gegeben habe. Herr Kosmis legt dar, dass bereits seit einem Jahr bekannt sei, dass die Einrichtung eines Hortangebotes nicht genehmigungsfähig gewesen wäre. In diese Gespräche seien die Schule, das Betreuungspersonal, der Förderverein und die Gemeinde Edewecht eingebunden. Daher habe man nach Gesprächen mit der Landesschulbehörde die Lösung gewählt, ein Betreuungsangebot in die Ganztagsbetreuung einzugliedern. Die nun eintretende Änderung sei tatsächlich aber nicht so groß, wie sie erscheine. Die Eltern würden nächste Woche noch eine Information erhalten.

TOP 17:

Schließung der Sitzung

AV Taeger schließt die Sitzung um 19:15 Uhr und dankt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Freia Taeger
Vorsitzende

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Sven Temmen
Protokollführer